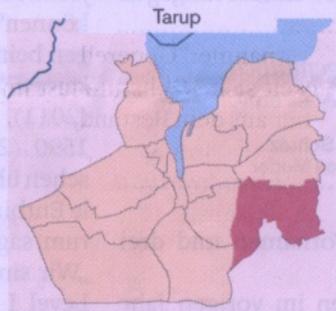


Tarup: Kleiner Stadtteil mit Neubaugebieten

Stadtteilserie Teil 5: Verbesserungsmöglichkeiten des öffentlichen Nahverkehrs?

FLENSBURGER STADTEILE



Seit einem Jahr ist in Flensburg geregelt, wie und wann die Stadtteilforen als politische Vertretungen eingebunden werden müssen. Grund genug für das Tageblatt, eine erste Bilanz zu ziehen und zu fragen, wo im Stadtteil der Schuh drückt. Heute: Das Bürgerforum Tarup. Ergänzt wird der Überblick durch die Daten des Sozialatlas' 2015.

Tarup ist ein kleiner Stadtteil mit Neubaugebieten und hat daher eine stabile Bevölkerungsentwicklung. Viele junge Familien leben dort, deshalb ist der Anteil an Kindern und Jugendlichen hoch. Trotzdem gibt es wenige Einwohner zwischen 18 und 30 Jahren. Der Stadtteil hat keine Wohnungshilfeproblematik.

Auf welchem Gebiet ist Ihr Stadtteil/Ihr Viertel 2015 vorangekommen?

Das Forum Tarup hat sich ver-

Schleswig-Holstein am Sonntag!
Die Sonntagszeitung für den Norden.

netzt und bei den Tarupern bekannt gemacht, durch die Gründung von Aktivgruppen (Kettensägegruppe, Verkehrsgruppe, Stadtteilfestgruppe). Durch regelmäßige Treffen (jeden 1. Dienstag im Monat), das 1. Tarupfest, ein Adventstreffen, die aktive Unterstützung der Flüchtlingshilfe und andere Projekte wurde der Gemeinschaftsgedanke gestärkt. Die Benennung eines Verkehrsbeauftragten im Forum Tarup hat zu einer wesentlichen Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen Stellen in der Verwaltung geführt.

Was ist dagegen das größte Thema, das 2015 im Stadtteil liegengelieben ist?

Die Nahversorgung. Ein Taruper Bürger schreibt dazu: „Tarup fehlt ein Herz. Der natürliche Platz für ein solches Herz wäre der alte Edeka-Laden mit der gegenüberliegenden aufgegebenen Apotheke.“ Die Stadt Flensburg versteht diesen Gedanken offensichtlich nicht und liefert hier seit sechs Jahren keine substanzielle Unterstützung.

Welches weitere Thema wollen Sie 2016 anpacken?

Die Arbeiten an der Taruper Hauptstraße sollen abgeschlossen und die Fahrradwege klar geregelt werden. Außerdem sollen die Wohngebiete Tarup-Hochfeld, Tarup-Südost und Sünderup besser integriert werden.

Welches ist die erste Frage Ihres Stadtteilforums an den/die künftige/n OB?

Die Taruper Einwohner haben gleich mehrere Fragen an den/die künftige/n OB:

> Wie wollen Sie Transparenz in der Kommunalpolitik leben?

> Werden bei künftigen Projekten in Tarup die Taruper mit einbezogen und wie bürgernah wird der/die neue OB?

> Ist eine Qualitätssteigerung



Das Wohngebiet Tarup-Hochfeld, hier die Emmy-Ball-Hennings-Straße, soll besser integriert werden. STAUDT

durch die Umgestaltung der Taruper Hauptstraße nach der Fertigstellung von K8 zu erwarten?

> Welche Verbesserungsmöglichkeiten des ÖPNV gibt auf längere Sicht?

> Wie steht es mit der Anbindung und Versorgung von Tarup?

Welches Thema in Ihrem Stadtteil hätte mehr Aufmerksamkeit verdient?

Die Taruper Bürger brauchen dringend die Nahversorgung und wollen vor der Festlegung der mehrgeschossigen Miethäuser einbezogen werden. Ein weiteres Anliegen ist die Verkehrssituation, besonders die Verbesserung der Situation speziell an der Taruper Hauptstraße. Auch Einkaufsmöglichkeiten hätten mehr Aufmerksamkeit verdient. Das gleiche gilt für Gemeinschafts- und Kulturräume sowie für den öffentlichen Nahverkehr.

Nach einem Jahr Forum Tarup ist eine intensivere Gemeinschaft entstanden und das soll in der Hoffnung weitergeführt werden. Wir wünschen uns, dass die Stadt Flensburg dabei unterstützt, indem sie die Taruper Anliegen ernst nimmt und nicht nur kommerzielle Ziele verfolgt.

Tarup steht für Qualität, nicht für Quantität. sh:z

STADTTEIL TARUP

	2014	Stadt 2014
Bevölkerung		
Anzahl der Einwohner	4315	91316
...davon unter 18 Jahren	22,9%	14,6%
... davon 18 bis unter 30 J.	12,1%	20,6%
... davon 30 bis unter 45 J.	20,3%	18,3%
... davon 45 bis unter 65 J.	28,7%	26,6%
... davon 65 bis unter 80 J.	12,1%	14,9%
... davon 80 Jahre und älter	3,9%	5,0%
Durchschnittsalter in Jahren	39,6	42,2
Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund	697	19267
	16,2%	21,1%
Arbeitsmarkt		
Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	1376	27326
Beschäftigungsquote	49,1%	43,9%
Anzahl Arbeitslose (30. Juni)	71	4976
Arbeitslosenquote	2,5%	8,0%
Wohnen		
Anzahl Wohngeldempfänger	83	3637
Wohngeldquote	1,9%	4,0%
Anzahl der von Wohnungslosigkeit bedrohten Haushalte	1	205
Soziale Sicherung		
Leistungsempfänger/innen nach SGB II, III und XII	128	11671
Anteil an der Bevölkerung	4,6%	18,7%